

Projektplan: Heimatschatz

1. Projektziel

a. Das Ziel des Projekts ist es, einen Heimatschatz in der Gemeinde zu erstellen, welcher Geschichte, Traditionen und den Wandel von Vielfalt & Kultur der Region reflektiert und bewahrt.

b. Der Heimatschatz soll den Menschen ermöglichen, die Gemeinde besser kennenzulernen und helfen, sich mit ihr zu identifizieren. Gleichzeitig wird die Vernetzung von Bürgern der Gemeinde gefördert.

2. Projektteam

- Projektleitung von zwei geeigneten Personen. (Eine Person vom EPA- Institut)
(Koordination und Umsetzung des Projektes)

- Ehrenämter und sozial engagierte Bürger der Gemeinde

- Mitarbeiter der Kindertagesstätte Broderstorf + Familiennetzwerk der Einrichtung

- lokale Experten wie Historiker, Künstler und kulturelle Organisationen

3. Ressourcen ermitteln

a. Identifizieren der benötigten Ressourcen, wie z.B. Materialien für den Heimatschatz. Finanzmittel für den Projektlauf und potenzielle Unterstützung durch örtliche Unternehmen oder Organisationen.

b. Erstellen einer Liste der potenziellen Fördermittel oder Spendengelder, um das Projekt finanziell zu unterstützen.

4. Recherche und Sammlung von Inhalten

a. Durchführen von umfassenden Recherchen zur Geschichte, Kultur und Traditionen der Gemeinde durch.

b. Interviews mit Einheimischen, um persönliche Geschichten und Anekdoten zu sammeln.

c. Sammeln von Fotos, Artefakten, Dokumente und andere Materialien, die für den Heimatschatz relevant sein könnten.



5. Konzeptentwicklung

-Methodik

-Durchführungs- und Ablaufplan

-Leitbild

-Inhalten und Materialien (Umfang)

Berücksichtigung der Zielgruppe, der Inhalte, der Präsentation und die Anforderungen an die Zugänglichkeit.

6. Umsetzung der Heimatschatzkiste

- a. Beschaffung der Materialien, Planung der Räumlichkeit
- b. Erstellen eines Designs für den Innenraum und Anordnung der Ausstellung

7. Erstellung der digitalen Inhalte

- a. Erstellung digitaler Inhalte wie Videos, Audiodateien oder interaktive Elemente, um die Geschichte und Kultur der Gemeinde zu präsentieren.
- b. Dokumentation des Projektverlaufs, einschließlich der Herausforderungen, Lösungen, erreichten Ziele und finanziellen Ausgaben.

8. Öffentliche Präsentation und Verbreitung der Heimatschatzkiste

- a. Organisation einer öffentlichen Ausstellung, um den Heimatschatz der Gemeinde vorzustellen.
- b. Flyer in der Gemeinde und Bericht im Amtsblatt, um das Projekt zu bewerben und die Öffentlichkeit zu informieren.
- c. Stellen Sie sicher, dass die Heimatschatzkiste in der Gemeinde bekannt gemacht und zugänglich ist.

9. Evaluierung und Fortführung des Projektes

- a. Durchführung einer Bewertung des Projektes, um die Zufriedenheit der Nutzer und den Erfolg des Projekts zu bewerten.
- b. Feedbacksammlung von der Gemeinde, um Verbesserungen für zukünftige Projekte zu identifizieren.
- c. Planung der Entwicklung für die regelmäßige Aktualisierung und Erweiterung der Heimatschatzkiste, um sie aktuell zu halten.



10. Projektabschluss

-Abschlussbericht, um das Projekt zu reflektieren und das Wissen für zukünftige ähnliche Projekte zu teilen.

-öffentlich zugänglicher Dokumentationsordner in zentralen Ort der Gemeinde

Ergänzungen:



Konzept: Kreativität ist überall - Ein Kreativkurs mit digitalen Medien für die generationsübergreifende Arbeit in der Gemeinde**Einführung:**

Dieser Kreativkurs mit dem Titel "Kreativität ist überall" richtet sich an Menschen jeden Alters in der Gemeinde. Das Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer dazu zu inspirieren, ihre Kreativität zu entdecken und zu entwickeln. Durch den Einsatz digitaler Medien werden die Möglichkeiten erweitert und verschiedene kreative Ausdrucksformen erleichtert. Der Kurs wird in einer entspannten und unterstützenden Umgebung stattfinden, in der die Teilnehmer ihre Ideen frei entwickeln können.

Kurzbeschreibung:

Der Kurs "Kreativität ist überall" bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, verschiedene digitale Medien zu erkunden und dabei ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten. Durch kreative Projekte wie Fotografie, digitale Kunst und Videoproduktion werden die Teilnehmer herausgefordert und ermutigt, ihre eigene kreative Ausdrucksform zu erkunden. Der Kurs fördert auch den generationsübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit, indem er Teilnehmer unterschiedlichen Alters zusammenbringt.

Ziele des Kurses:

- Förderung der Kreativität und des Selbstaudrucks
- Erweiterung des Verständnisses für digitale Medien und deren Einsatzmöglichkeiten
- Stärkung der Fähigkeiten in der Fotografie, digitalen Kunst & Videoproduktion
- Förderung des generationsübergreifenden Austauschs und der Zusammenarbeit



Kursinhalte:

- 1. Einführung in digitale Medien: Erkunden verschiedener digitaler Tools und Plattformen, die für kreative Projekte genutzt werden können.**
- 2. Fotografie und Bildbearbeitung: Erlernen grundlegender Techniken der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung, um beeindruckende Bilder zu erstellen.**
- 3. Digitale Kunst: Einführung in verschiedene digitale Zeichen- und Maltechniken, um eigene Kunstwerke zu erstellen.**
- 4. Videoproduktion: Lernen Sie die Grundlagen der Videoproduktion, einschließlich Aufnahme, Bearbeitung und Nachvertonung, um eigene Filme oder Videoclips zu erstellen.**
- 5. Gemeinsames Projekt: Die Teilnehmer werden in Gruppen zusammenarbeiten, um ein gemeinsames kreatives Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Dies fördert den generationsübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit.**
- 7. Abschlusspräsentation: Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Werke bei einer Abschlusspräsentation einer breiteren Gemeinschaft zu präsentieren.**

Organisation und Durchführung:

- Der Kurs wird über einen Zeitraum von x Wochen durchgeführt, mit x Sitzungen von 2 Stunden.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um eine individuelle Betreuung und Unterstützung zu gewährleisten.
- Der Kurs wird von pädagogischen Kursleitern durchgeführt, die über Fachwissen in den einzelnen Kreativbereichen verfügen.
- Für die Teilnahme am Kurs sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, da die Grundlagen vermittelt werden.



Ressourcen und Kosten:

- Die Teilnehmer werden gebeten, ihre eigenen Materialien für manuelle Umsetzungen mitzubringen.
- Wir als EPA stellen geeignete, technische Geräte zur Verfügung
- Der Kursleiter stellt die erforderliche Software und Tools zur Verfügung.
- Die Kosten für den Kurs werden durch Teilnahmegebühren gedeckt.
- Eine Kooperation mit örtlichen Institutionen oder Unternehmen kann eingegangen werden, um zusätzliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Fazit:

Der Kreativkurs "Kreativität ist überall" mit digitalen Medien bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entdecken und zu entwickeln. Durch den Einsatz verschiedener digitaler Medien werden die kreativen Ausdrucksmöglichkeiten erweitert und ein generationsübergreifender Austausch gefördert. Dieser Kurs schafft eine inspirierende und unterstützende Umgebung, um die Teilnehmer dazu zu ermutigen, kreative Ausdrucksform zu finden.





Founder & CEO: Teo Kelm

EPA- educational progress amplifier private institute

Konzeption EPA- privates Institut

Das private EPA-Institut für Bildung, Kultur, Technik & Soziales verfolgt das Ziel, als Ort des Lernens und für das soziale Miteinander zu dienen. Besonders viel Wert legt das Institut auf die soziale Integration und die Vermittlung von Bildung, Kultur und Technologie.

In dieser Konzeption möchten wir verdeutlichen, wie wir unsere Schwerpunkte umsetzen, wie das Institut als sozialer Begegnungsraum für Menschen jeglicher Generationen fungiert und Raum für Lernprozesse ermöglicht.

I. Soziales

1. Sozialer Begegnungsraum

Das EPA- Institut soll als Raum Begegnungen aller Altersgruppen schaffen und den sozialen Austausch, als auch das Miteinander fördern. Durch die Aktivitäten in Gemeinsamkeit wird ein Ort geboten, welcher soziales Lernen ermöglicht und die Bildung von sozialen Bindungen fördert. Umsetzungsmöglichkeiten hierfür wären zum Beispiel der Zeitreisentreff- Gemeinde im Wandel, Kochkurs- regionale Rezepte, Hilfe- und Austauschkreis, Gemeindegarten, aber auch die weiteren Veranstaltungen innerhalb des Instituts.

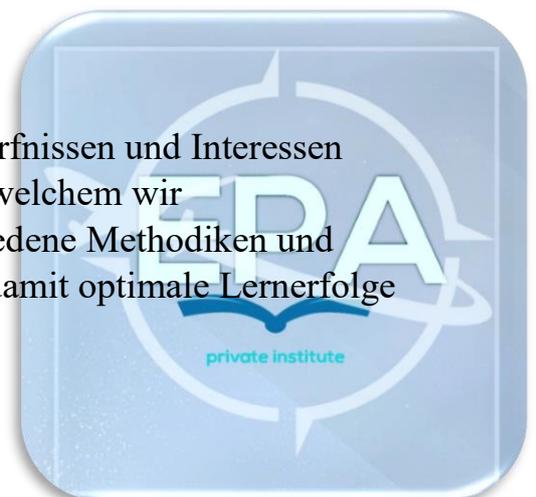
2. Mehrgenerationen- Lernen

Die Förderung des Zusammenlebens und des Zusammenlernens unterschiedlicher Generationen ist ein wichtiger Aspekt der Institutspolitik. Jüngere als auch ältere Generationen profitieren von ihren unterschiedlichen Erfahrungswerten und Wissensständen. Ebenfalls werden soziale Werte wie Toleranz, Respekt und Verständnis in die Gemeinde integriert und unterstützen die Verbundenheit der Menschen in dieser.

II. Bildung

1. Individualisierung

Eine individualisierte Lernkultur, die den Bedürfnissen und Interessen jedes Lernenden gerecht wird, ist das Ziel mit welchem wir Bildungsprozesse unterstützen wollen. Verschiedene Methodiken und Lerntempovariationen werden berücksichtigt, damit optimale Lernerfolge erzielt werden.



2. Förderung von Kompetenzen

Die Förderung von Kompetenzen sind aufgrund der heutigen Anforderungen an Menschen unabdingbar, weshalb das EPA-Institut auch überfachliche Kompetenzen wie Objektivität, Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und Teamfähig fördert. Besonders die Gruppendynamiken im sozialen Lernen werden bei uns bestärkt.

3. Lebenslanges Lernen

Das EPA-Institut lädt ein zu einem lebenslangen Lernprozess und bietet deshalb eine Vielzahl an Bildungsmöglichkeiten und ist offen für unterschiedliche Altersgruppen. Dahingehend gelten methodisch-didaktische Prinzipien wie Anschaulichkeit, Lebensnähe, Übung und Variabilität.

III. Kultur

1. Vielfältiges Kulturangebot

Der Zugang zu verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen wie Kunst, Theater, Literatur und Musik & Tanz ist Teil des Kultursektors im Institut und soll auch durch regionale Besonderheiten erweitert werden.

Zum Kulturangebot zählen:

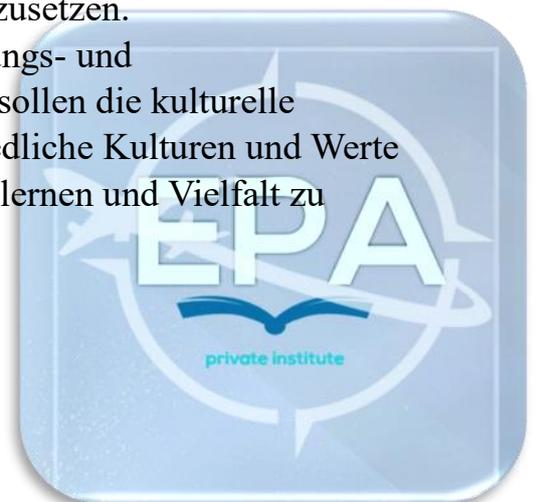
- **Die Nacht der Kunst (Ausstellung)**
- **aktivpädagogische Kunstkurse mit regionalen Künstlern,**
- **Medien- und Kreativwerkstatt**
- **Poetry-Slam**
- **Kleine Hauskonzerte mit regionalen Musikern und Bands**

Projektarbeit: Heimatschatzkiste

2. Interkulturellen Austausch

Das EPA-Institut strebt in seiner Netzwerkarbeit nach internationalen Pädagogen und kreativen Menschen, um den interkulturellen Austausch und die Begegnung verschiedener Kulturen umzusetzen.

Dafür werden Kooperationen mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen in Erwägung gezogen und sollen die kulturelle Vielfalt erweitern. Eine Offenheit für unterschiedliche Kulturen und Werte sind hierbei das Leitprinzip um voneinander zu lernen und Vielfalt zu leben.



IV. Technik

1. Technische Kompetenzen fördern

Die Vermittlung von Medienkompetenz und technischen Kompetenzen ist im Zeitalter der Digitalisierung von erheblicher Bedeutung, weshalb das Institut ein zahlreiches Angebot an Kursen und Vorträgen schafft, um den Erwerb dieser Kompetenzen zu gewährleisten. Mit den Aspekten von Medienkritik, Prävention und Mediennutzung sollen die Menschen der Gemeinde technologischen Herausforderungen entgegenwirken können.

2. Zugang zu Technologien ermöglichen

Mit einer breiten Palette an verfügbaren Technologien wollen wir den Menschen der Gemeinde die Vielfalt der Digitalisierung ermöglichen. Es geht darum den technischen Unsicherheiten entgegenzuwirken und einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu schaffen. Weiterhin soll das Institut auch eine Beratungs- und Hilfestelle für Probleme im Umgang mit Medien sein, welche für alle Menschen der Gemeinde zur Verfügung stehen soll.

